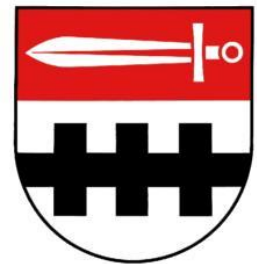


Wilhelm Lambertz
Vorsitzender Bürgerausschuss Manheim



An die
Stadtverwaltung Kerpen
die Verantwortlichen der Firma RWE
Frau Kranz in Vertretung der Landesregierung NRW

21. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

das Umsiedlungsverfahren der Umsiedlung Manheim ist an einem Stadium angelangt, die man lapidar mit
E- wie Ernüchterung

beschreiben muss.

Aus Kreisen von RWE hört man deutlich des Öfteren den Satz: dann müssen wir auch dies halt aussitzen und aushalten. So reagiert eigentlich nur ein Beleidigter, wobei es nach Ansicht des Verfassers hierzu keinerlei erkennbare Gründe gibt.

Auf der anderen Seite hört man Argumente, das die Definition einer funktionalen Bestands- und Infrastrukturumsetzung nicht verhandelbar ist.

Argumente dürfen eine Jede für sich, den Anspruch der Basisdaten begründen, aber steht nicht auf der anderen Seite im Verfahren zwar Hauptbeteiligter, in den Verhandlungen jedoch überflüssiger Umsiedler allen Verhandlungspartnern im Wege.

Festzustellen ist, dass ausschließlich der betroffene Umsiedler das jetzige Taktieren austragen, ertragen und zwangsweise auch hinzunehmen hat.

Haben sich eigentlich alle Verantwortliche einmal die Frage gestellt, ob die Belange der Umsiedler in der verhandelbaren Masse, der ihr zustehenden Fokussierung erhält ?

Wohl kaum, ansonsten wären die seit Monaten festgefahrenen Verhandlungen nicht in Klarheit nur noch auf das eigene Gesicht verlieren ausgerichtet.

Da fasst die politische Führung der Stadt den Beschluss, die notwendige Infrastruktur durch RWE erstellen zu lassen, was für den Betrachter als einseitig falsch angesehen werden kann, aber, so muss hier die Frage erlaubt sein, wie kommt die Stadt dazu ? Dem Beschluss gehen monatelange zu keinem Ergebnis führende Verhandlungen voraus.

Doch wen kümmerst ? Keinen!! es wird weiter verhandelt. Ergebnis offen.

Alle Verantwortlichen müssen sich der Frage stellen, schämt Ihr Euch eigentlich nicht ?

Der Verfasser wird und wurde bereits mehrfach von alten Menschen, auch die sind Umsiedler, angesprochen, was denn nun mit dem Friedhof ist, wo sie denn im Todesfalle beerdigt werden können ?

Die Frage stelle ich hiermit offen, verbunden mit dem Apell, kommt endlich zu Ergebnissen, der heutige Stand der Verhandlungen ist für den betroffenen Menschen in Manheim beschämend.

Mit freundlichen Grüßen

Willi Lambertz